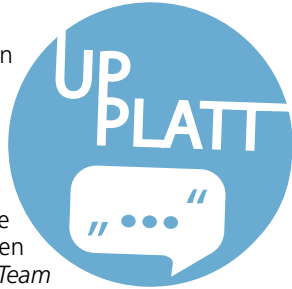


Dor möt oewer einer ierst up kamen!

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



An dissen Morgen wier inne OSPA in 't Rostocker Südstadt-Center nich vål Kundschaft tau seihn. Dor, wur dat Schild „Service“ oewer denn' Kopp von ein noch tämlich jungsche Bankköpfu hüng, stünn'n blot ein öllerig Kierl un ick.

„Wat kann ick för Sei daun?“ , röp sei em von dat Schild „Diskretion“ nehger nah denn' Schalter ran. Hei wier woll nich miehr ganz wacht up sien Uhren, denn as hei ehr gägenoewer stünn, säd hei tämlich lut: „ Ick will mi eins beschwerden!“ Dat Bankfräulein stellte sick up sien Tonlag in un nu kreg jederein in 'ne Sporkass mit: „Wo oewer will'n Sei sick denn beschwerden?“ „Oewer denn' Geldautomaten dor.“ Un hei wieste mit die Hand nah 'n Ingang. „Ach, geiht dei wedder nich?“ „Doch.“ „Sei könn'n woll nich mit em ümgahn?“ „Doch.“ „Hebben S' kein Geld krägen?“ „Doch.“ „Ja, denn weit ick gor nich, wo oewer...“

„Dat will 'k Sei grad seggen. Ut denn' Automaten kümmt dat Geld verkiehrt rüm rut!“

„Woans verkiehrt rüm?“ „Dei Talen up dei Schiens stahn up'n Kopp. Ick kann sei nich läsen!“

„Dat is doch egal, an'e Farw von dei Schiens kann'n doch seihn, wecker dat sünd.“ „Dor ward kein Schauh ut. Denken S' an Lüd, die farwenblind sünd! Man dorüm hew ick mi hier je nich anstellt. Mi geiht dat um 't Prinzip. Wenn dei Automat dei Schiens rutlangt, will ick dei Talen up ehr läsen könn'n!“

„Entschulligung, oewer mit denn' Automaten weit ick nich Bescheid. Ick möt ierst mit uns' Techniker spräken.“

„Daun Sei dat. In vierteigen Daag hal ick wedder Geld af. Bet dorhen hebben Sei Tied. Kann doch bi sovål Technik hütigendags kein Problem sin, so'n Automaten orrig tau programmier'n . Oewer wenn Sei dat nich henkriegen, denn stah ick in zwei Wochen wedder hier!“

Denn nähm hei sienen Krückstock von'n Arm un peikte up denn' Utgang tau. As ick vör'n Schalter stünn, frög dat Service-Fräulein: „Sei hebben doch wiss mitkrägen, üm wat dat hier äben güng?“

Dor möt oewer einer ierst up kamen!“

„Je“ , säd ick nahdenkern, „dor föllt mi ok wieder nix tau in. Blo- Ben, em möt doch wat dörch'n Kopp gahn sin. För nix harr hei sick nich anstellt.

Villicht wier 't em leiwer, dat so'n adrett Diern as Sei em dat Geld vörtellt un hei dat nich ut ein Maschin trecken möt!“

Wolfgang Mahnke
(Ut Maandenbladd Mai/Juni 2023)

Regelmäßiger Trödelmarkt zum Tag des offenen Denkmals

ALT KRÜSSOW. Am Sonntag, dem 8. September veranstaltet der Förderverein Wallfahrtskirche Alt Krüssow e.V. im Rahmen des Tages des offenen Denkmals einen Trödelmarkt. Im vergangenen Jahr wurde er erstmals durchgeführt und soll nun regelmäßig zum Denkmalstag veranstaltet werden.

Er findet von 10 bis 16 Uhr rund um die Kirche Alt Krüssow statt. Die Standgebühr beträgt fünf Euro oder eine Kuchen-spende für die Kaffeetafel. Es wird zusätzlich eine Suppe ange-

boten. Dafür wird um Spenden für den Verein gebeten. Kinder auf Decken dürfen kostenlos trödeln. Es finden Führungen durch die Kirche statt. Zusätzlich hat der Verein für Geschichte der Prignitz e.V. einen Vortrag von Uwe Czubatynski um 14.30 Uhr über „Die Entstehung der Prignitz – Eine Zeitreise bis zum Ausgang des Mittelalters“ angekündigt. Anmeldungen für Trödler sind über die Facebook-Seite des Fördervereins oder per E-Mail: mail@wallfahrtskirche-alt-kruessow.de möglich. **WS**

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Freiheit und Solidarität

Veranstaltungen im Kulturkombinat Perleberg zu Diktatur und Demokratie

PERLEBERG. Das Kulturkombinat Perleberg bereichert seit 2020 das kulturelle Leben der Stadt. Jetzt gibt es eine Reihe von sehr unterschiedlichen Veranstaltungen in der Einrichtung, die sich an schwierige Themen heranwagen.

Um die Zeit des Nationalsozialismus geht es am Freitag, dem 30. August, ab 18 Uhr in einer Buchpräsentation und Lesung mit Ursula Blancke Dau. Die Lüneburger Künstlerin hat in einer beeindruckenden Graphic Novel unter dem Titel „Klaus noch einmal davon gekommen“. Eine Jugend unter dem Hakenkreuz“ die Erinnerungen ihres Vaters verarbeitet, der 1945 als 16-Jähriger Soldat wurde und in sowjetische Kriegsgefangenschaft geriet. Verdrängte Erinnerungen,

Graphic Novel „Klaus noch einmal davon gekommen“.
Cover: Verlag



über die lange Zeit nicht gesprochen wurde. Aber irgendwann, im fortgeschrittenen Lebensalter, konnte Klaus, der Vater der Künstlerin, seine Erlebnisse niederschreiben und der Tochter überreichen. Daraus entstand ein vielschichtiges Werk. Die Bilder und Texte Blancke Daus führen über das Einzelschicksal ihres Vaters hinaus und zeigen, wie Menschen in Diktatur und Krieg als Material und Masse verwendet wurden und werden. Die Geschichte dieser Graphic Novel passe leider auch wieder erschreckend gut in unsere heutige Zeit, so die Veranstalter. Der Eintritt zur Lesung ist frei, eine Spende ist erwünscht.

Um das schwierige Aufwachsen mit Vätern, die in der Diktatur geprägt worden sind, geht es bei einem Filmabend mit anschließender Diskussion am Freitag, dem 6. September, ab 19 Uhr. Erzählt werden die Geschichten von Bärbel Treutler und Rolf Sellmann. Es geht um das Aufwachsen mit Vätern, die von diktatorischen Ideologien geprägt sind und sich Zeit ihres Lebens nicht mehr von diesen lösen konnten.

„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“, schließlich ist der Titel eines Podiumsgesprächs zur Meinungsfreiheit, das am Sonnabend, dem 14. September ab 19 Uhr im Kulturkombinat Perleberg stattfindet. Es handelt sich dabei um eine Gesprächsreihe der Schriftstellervereinigung PEN Berlin im Vorfeld der Landtagswahl

len in Sachsen, Thüringen und Brandenburg mit 37 Veranstaltungen, von Annaberg bis Perleberg. Es geht um Meinungsfreiheit, Solidarität mit Schreibern, die nur deshalb verfolgt und verhaftet werden, weil sie von ihrem Recht auf die Freiheit des Wortes und der Kunst Gebrauch gemacht haben.

Auch in Deutschland ist es nach Wahrnehmung vieler um die Meinungsfreiheit nicht gut bestellt. Waren im Jahr 1990 noch 78 Prozent der Deutschen der Ansicht, man könne hierzulande seine Ansichten frei äußern, und nur 16 Prozent Vorsicht für angebracht hielten, haben sich die beiden Werte seither kontinuierlich angenähert. Im Jahr 2023 ermittelte das Allensbach-Institut erstmals eine größere Zustimmung dafür, dass die Meinungsfreiheit eingeschränkt sei (44 Prozent), als für das Gegenteil, die Meinungsfreiheit sei gegeben (40 Prozent).

Wer genauer hinsieht, wird feststellen, dass manche, die sich heute über „Denk- und Sprechverbote“ und „Cancel Culture“ beklagen, morgen selbst Grenzen des Zulässigen zu ziehen versuchen – je nachdem, worum des gerade geht. An dieser Stelle setzt der PEN Berlin mit seiner Veranstaltungsreihe an. Die Podiumsteilnehmerinnen wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen. In Perleberg sind das die Schriftstellerin Nora Bossong, die Autorin und Soziologin Katharina Warda und die Journalistin und Literaturkritikerin Cornelia Geißler. **WS**

Katharina Warda - Autorin und Soziologin.
Foto: Marcus Reichmann



Führung über das Veritas-Gelände

„Karl Singer“ bietet Entdeckungstouren über das Gelände des früheren Nähmaschinenwerks an

WITTENBERGE. Zu einer Entdeckungstour über das Gelände des ehemaligen Veritas-Nähmaschinenwerks lädt am 24. August der Wittenberger Stadtführer, Ulrich Wernicke, als „Karl Singer“ ein.

Dabei darf natürlich ein Besuch des Uhrenturms nicht fehlen. Die Besucher erklimmen die Stufen vom Singer Uhrenturm und lassen sich in die Welt der Nähmaschinen in der Ausstellung „Eine Veritas-Nähmaschine entsteht“ entföhren.

Auf jeder Etage gibt es eine andere interessante Epoche aus der reichhaltigen Geschichte der Stadt der Nähmaschinen zu entdecken. Beim Blick durch die typischen Industriefenster



des Turmes ist eine herrliche Aussicht über Wittenberge zu genießen. Bei schönem Wetter kann man sogar noch die Kirchturmspitze von Seehausen sehen.

Für die Teilnahme ist keine Voranmeldung erforderlich. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Werkstor in der Bad Wilsnacker Str. 48. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181. **WS**

Führung über Areal des früheren Veritas-Werks mit „Karl Singer“.
Foto: Johanna Pusch

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Fax-Notruf für Gehörlose:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport:	0331/1 92 22
Apotheken:	0800/0 02 28 33
Frauen in Not:	03877/40 36 84 0173/7 80 55 33
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Anonyme Alkoholiker:	0151/ 53189891
Weißer Ring:	116 006
Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte:	116 117
Augenärzte:	0331/98 22 98 98
Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- & Kreditkarten: 116 116	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA



Spiel mit künstlicher Intelligenz

Mobiles Escape Game „Ai.Cube on tour“ macht Halt in Perleberg

PERLEBERG. Vom 21. bis zum 24. August, jeweils zwischen 10 und 17 Uhr, wird ein besonderes Fahrzeug neben der Bona Stadtbibliothek stehen. Ein ehemaliges Postauto wurde zu einem mobilen Escape-Room umgebaut. Ein Escape Room, auch Escape Game genannt, ist ein Spiel, bei dem ein Team von Spielern Hinweise findet, Rätsel löst und Aufgaben in einem oder mehreren Räumen erledigt – um sich spielerisch den Weg aus diesen heraus zu bahnen.

Das Escape Game neben der Bona bietet einen unterhaltsamen Zugang zum Thema künst-

liche Intelligenz. Interessierte tauchen dafür in eine fiktive Geschichte ein und lernen mehr über die Herausforderungen und Chancen im KI-Bereich. Das Spiel dauert etwa 60 Minuten und kann von zwei Personen gleichzeitig absolviert werden. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene ab etwa zwölf Jahren können teilnehmen.

Der „Ai.Cube“ ist ein Teil des umfangreichen Medienparcours der Medienanstalt Berlin-Brandenburg. Begleitet wird das Escape Game durch zwei weitere kostenfreie Angebote. Die „Alex Talkbox“ und der „mabb-

DesinfoPoint“ bilden gemeinsam mit dem „Ai.Cube“ den Parcours, den die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) mit ihren Einrichtungen „Medieninnovationszentrum Babelsberg“ (MIZ) und „Alex Berlin“ umsetzt.

In der „Alex Talkbox“, einer sprachgesteuerten Videokabine, werden die Teilnehmer von einem KI-Avatar zu alltagsnahen Themen wie dem Wohnungsmarkt oder dem Verkehrsnetz in ihrer Region befragt. Aus ihren Antworten entsteht anschließend eine fiktive TV-Sendung für „Alex Berlin“. Am „Desinfo-

Point“ bilden gemeinsam mit dem „Ai.Cube“ den Parcours, den die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) mit ihren Einrichtungen „Medieninnovationszentrum Babelsberg“ (MIZ) und „Alex Berlin“ umsetzt.

Das Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) ist das Haus der Innovationen für Medien und Journalismus in Berlin und Brandenburg. Als Einrichtung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) fördert es neue Lösungen an der Schnittstelle von Medien und Technologie, bringt Innovationen in Redaktionen und regt mit innovativen Veranstaltungs- und Bil-

Das mobile KI-Escape-Game „Ai.Cube“ kommt nach Perleberg. Foto: MIZ Babelsberg

dingsformaten zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen von Medientechnologien an. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbibliothek-perleberg.de. Für den Escape-Room ist eine Terminbuchung erforderlich. Diese ist ab sofort unter www.miz-babelsberg.de/ai.cube.html möglich. Die Anmeldung dazu ist kostenfrei.

Einladung an alle Neu-Perleberger

Zweiter Willkommensabend im Stadtlabor

PERLEBERG. Am 19. September lädt die Stadt Perleberg Neu-Perleberger ab 18.30 Uhr ins Stadtlabor, Bäckerstraße 37, ein. Hier findet der zweite Willkommensabend statt. „Egal ob Rückkehrer oder Zugezogener, jeder ist an diesem Abend willkommen“, so die Stadtverwaltung.

Der erste Willkommensabend kam bei den Neubürgern der Rolandstadt gut an. Neun Neu-Perleberger, davon zwei Rückkehrer, nahmen die Einladung ins Stadtlabor an. Für David Dreker vom Stadtlabor ein Grund, das nächste Treffen vorzubereiten. „Der Abend in ungezwungener Atmosphäre soll

einen Beitrag zur Willkommenskultur in der Prignitz leisten und neuen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Menschen, die zurück in die Prignitz kommen, die Möglichkeit geben, sich mit anderen Neuankömmlingen zu vernetzen und auszutauschen“, sagt David Dreker.

Er erinnert sich gern an den ersten Willkommensabend: „Die Teilnehmer haben in gemütlicher Runde mit Snacks und Getränken miteinander gelacht, sich näher kennengelernt.“ Wer neu ist in Perleberg, sei herzlich eingeladen, am zweiten Willkommensabend im Stadtlabor teilzunehmen. „Wir möchten Sie kennenlernen!“,

sagt David Dreker. Der Stadtlabor-Mitarbeiter hat aber noch ein weiteres Angebot für diesen Abend: „Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam den benachbarten Knödelclub zu besuchen, dort die Live-Musik zu genießen.“ Um den Abend besser planen und vorbereiten zu können, wird aber um Anmeldung gebeten. Diese ist per E-Mail: stadtlabor@stadt-perleberg.de oder per Tel. 03876/5999947 möglich.

Für Zugezogene und Rückkehrer: Willkommensabend Perleberg. Foto: Rolandstadt Perleberg



Neuerungen im Bürgerbüro

Online-Terminbuchung jetzt möglich

WITTENBERGE. Termine im Bürgerbüro Wittenberge sind seit wenigen Tagen online buchbar. Auf der Internetseite der Stadt Wittenberge finden Nutzende unter Onlinedienste die „Online-Terminvergabe“. Ab jetzt können hier Termine für die Zeit ab dem 2. September gebucht werden. Nutzende können zunächst verschiedene Anliegen auswählen, etwa Beantragung eines Personalausweises, Meldebescheinigung oder auch Anmeldung bei Zuzug. Dabei wird Nutzenden gleich angezeigt, welche Unterlagen für den Termin benötigt werden.

Anschließend geht es in die eigentliche Terminauswahl. Nach der Auswahl erhalten Nutzer eine E-Mail, die bestätigt werden muss, um die Reservierung zu aktivieren.

Das Rathaus in Wittenberge. Foto: Torsten Kaiser

Weiterhin versendet das System Terminnummer und QR-Code. Für Bürger, die nicht über die Voraussetzungen für Online-Terminbuchungen verfügen, besteht weiter die Möglichkeit, Termine telefonisch zu vereinbaren.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und die Wartezeit gering zu halten, bietet die Stadtverwaltung darum – wenn möglich – generell zuvor einen Termin zu vereinbaren. Dies gilt besonders für Anliegen mit höherer Bearbeitungsdauer. Die Stadtverwaltung führt zwei weitere Neuerungen beim Bürgerbüro ein. Vor dem Büro wird ein Aufrufsystem mit Anzeigetafel installiert, das Wartende optisch und akustisch darauf hinweist, wenn sie eintreten können. Weiterhin gibt es ab September vor dem Bürgerbüro ein Warteterminal für Bürger ohne vereinbarten Termin.

SPD ES GEHT UM BRANDENBURG.

22.9. Wählen gehen!

KATRIN LANGE
Für Land und Leute!

www.katrinlangespd.de

Foto: Katrin Wolff / VIZUS - SPD Brandenburg, Katrin Lange, Illustration: S. Käfer, Perleberg

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
Olaf C. Lüdtke, Kunstschneider seit 1987
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

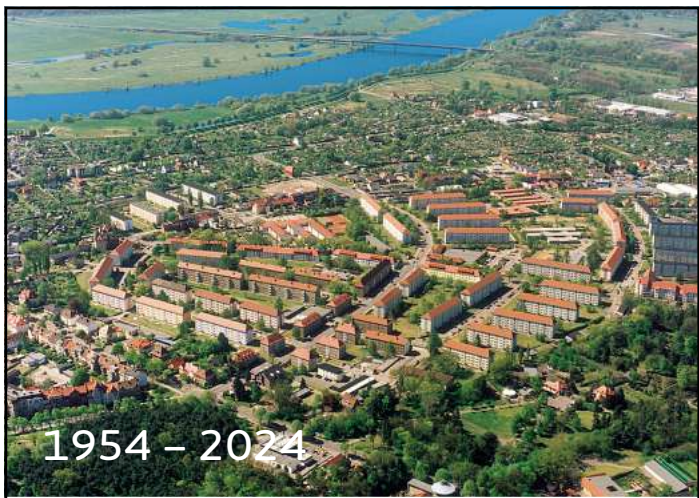
Rebel Idol
Live - Musik
So. 24.08.2024 | 19.30 Uhr | 29,90 €

PLAMECO
SPANNDECKEN

Entspannt Spanndecke auswählen:
Wir kommen vorbei!

Ruf an!

Plameco Spanndecken
Premnitz
03386 - 2117 97
plameco.de



1954 – 2024

Seit 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!

QR-Code scannen oder MAZ-online.de/whatsapp

Das blaue Gartenwunder

Der Rittersporn ist eine prächtige, wenn auch etwas launische Staude

Es gibt Stauden, die sind unkompliziert und tun das, was der Gärtner oder die Gärtnerin von ihnen erwartet. Und es gibt andere, die mäkeln gerne einmal herum am Standort oder den Wachstumsbedingungen. Der Rittersporn (Delphinium) gehört eindeutig zu den letzteren. Bis zu zwei Meter hoch können die meist leuchtend blauen Prachtstauden werden und über viele Sommerwochen den Blickfang im Garten bilden. Das tun sie aber nur, wenn es ihnen dort auch gefällt. Sonntags soll der Platz sein, aber nicht zu windig. Ein tiefgründiger, lehmiger Boden mit hohem Humusgehalt bekommt ihnen gut. Auch auf die Pflanzen in der Nachbarschaft ist zu achten. Während Schwertlilien das Wachstum des Rittersporns fördern, sind Phlox und Astern ungünstige Nachbarn, denn die Pflanzen schädigen sich gegenseitig. Auch Schnecken und Mehltau können

dem Rittersporn zu schaffen machen. Er braucht Dünger, aber nicht zu viel, sonst verliert er seine Standfestigkeit. Es muss also einiges zusammenkommen, damit die Diva unter den Stauden sich wohlfühlt. Stimmen die Bedingungen nicht, kümmert der Rittersporn und ist irgendwann verschwunden. Das wäre schade. „Ein Garten ohne Rittersporn ist ein Irrtum“, hat Karl Foerster gesagt, der Gartenphilosoph aus Potsdam, dessen Name besonders eng mit der Staude verbunden ist. Insgesamt 82 Sorten gehen auf seine Züchterarbeit zurück, etwa 30 davon sind noch erhalten. Einige können im Karl-Foerster-Garten im Potsdamer Ortsteil Bornim bewundert werden. Rittersporn, den auch die frühere Bundeskanzlerin Angela Merkel als Lieblingspflanze nannte, bringt die ansonsten unter den Sommerblumen seltene Farbe Blau mit sich, kann aber

ebenso in Weiß, Lila oder Rosa auftreten. Auch für die Vase eignen sich die üppigen Blütenrispen gut. Schon in der Antike war die in allen Teilen giftige Staude unter dem griechischen Namen Delphinion bekannt, denn die Form der dünn gefiederten Laubblätter erinnert entfernt an Delfine. Hauptblütezeit sind der Juni und die erste Julihälfte. Werden die Pflanzen direkt nach der Blüte bis auf eine Höhe von zehn Zentimetern abgeschnitten, treiben sie erneut aus und kommen im September und Oktober zu einer zweiten Blüte. Rund um den Rückschnitt benötigt die Pflanze viel Feuchtigkeit. Auch ansonsten ist es besonders an heißen und trockenen Tagen wichtig, die Staude regelmäßig zu gießen. Im Herbst lohnt es sich nicht nur bei den einjährigen Sorten, auf einen zeitigen Rückschnitt zu verzichten und dem Rittersporn Zeit zu lassen, Sa-

men auszubilden. Von Wind und Tieren verteilt, tauchen die Pflanzen dann an unterschiedlichen Stellen auf. In unserem Garten haben sich gerade diese selbstausgesäten Ritterspore oft als die üppigsten herausgestellt. Sie gleichen darin unter anderem den Stockrosen. Neugepflanzte Exemplare wachsen oft nur kümmerlich, während in den schmalsten Ritzen im Weg und an der Hauswand Samen zu prächtigen Pflanzen entwickeln. Auch der Gewöhnliche Dost (Origanum vulgare), bei Schmetterlingen wie dem Distelfalter beliebt, sucht sich seinen Standort am besten selbst aus. Ulrich Nettelstroth

Bringt prächtiges Blau in den Garten: der Rittersporn.
Foto: Adobe Stock/Jonnysek



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

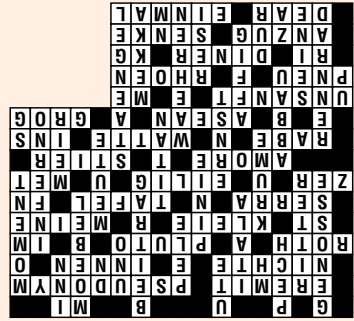
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			8	1	4	3	6	
		1			6		8	
				5				
1	8	4				5	9	
	3			2			7	
	6	7				3	1	8
			8					
	1		4			9		
5	2	9	6	7				

	9							2
				8	6			
8		5	2		9		4	
							7	9
		6	4		7	8		
5	8							
	5		9		2	3		8
			3	4				
1							5	

Kampfgefährte	Adliger im Mittelalter	unglückliche Fügung	älteste lat. Bibelübersetzung	Mutter der Nibelungenkönige	brasilianischer Fußballer † 2022	Mitgliedszahl	Weltorganisation (Abk.)	Wohnungseinrichtung	Nebenfluss der Donau	Augenblick
Einsiedler, Klausner				Deckname						
weibliche Verwandte				Mittelmeerkiefer		Lagebezeichnung			Hölle	
		Brotkrumen	griech. Gott des Reichtums					Hunde-schar bei der Jagd	kurz für: in dem	
östr. Schriftsteller † 1939	Müllereiabfall				größter Saturnmond		Besitzföhrwort			
portugiesisch: Gebirge			aus Spaß wird ...	Schokoladenhandelsform					israel. Politikerin † (Golda)	
	Demon-tage	hastig, überstürzt				Pflanzen-teil		weinartiges Honiggetränk		
deutsche Vorsilbe	Sport-fahr-zeug	italie-nisch: Liebe		bestehen bleiben, dauern	ein Tier-kreis-zeichen					Initialen der Graf
Krähen-vogel			dumm, albern	Verband-stoff				kurz für: in das		
grob	Fluss durch Paris	asiat. Staaten-verbund (Abk.)			Wall-fahrts-ort der Moslems		heißes Rum-getränk			
				Kosewort für Therese	englisch: mich, mir					
		„hartes“ Tonge-schlecht	Teil des Hess. Berg-lands							
Luft-reifen		festliches Abend-essen			Abk.: Newton-meter					
Herren-beklei-dung				Boden-vertie-fung						
engli-sche Brief-anrede			nicht öfters							

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 17.08. BIS 23.08.2024

Widder
21.3.-20.4.

Stier
21.4.-20.5.

Zwillinge
21.5.-21.6.

Krebs
22.6.-22.7.

Löwe
23.7.-23.8.

Jungfrau
24.8.-23.9.

Waage
24.9.-23.10.

Skorpion
24.10.-22.11.

Schütze
23.11.-21.12.

Steinbock
22.12.-20.1.

Wassermann
21.1.-19.2.

Fische
20.2.-20.3.

Zurzeit haben Sie nur noch ein Bedürfnis, und das ist das Bedürfnis nach Ruhe. Die sich abzeichnende Freizeit können Sie bequem dazu nutzen, sich zu entspannen und Kraft zu tanken.

Die Woche steht unter harmonischen Vorzeichen, und die Sterne versprechen jetzt so einiges für Sie. Darum: Je besser Sie organisiert sind, desto eher können Sie die Woche genießen.

Eine Lappalie wird neuerdings ganz gewaltig aufgebraucht. Rücken Sie die Dinge wieder ins rechte Licht, indem Sie Ihre Informationen weitergeben. Man wird Ihnen dafür gewiss danken.

Ihr Ehrgeiz bringt Sie jetzt ganz nach vorn. Um dort verbleiben zu können, müssen Sie an diesem Tag ein paar Routinearbeiten mit aller gebotenen Sorgfalt erledigen. Recht leicht für Sie!

Eine Tür, die Sie offen sahen, entpuppt sich diese Woche als verschlossen. Deswegen bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als umzukehren. Allerdings kommen Sie ja dennoch auf Ihre Kosten.

Schön, dass Sie sich die Fähigkeit, träumen zu können, bewahrt haben. Leider erfordert aber die Realität momentan Ihre ganze Aufmerksamkeit. Etwas Konzentration tut darum Not.

Eine gewisse Aufregung liegt in der Luft, doch das sollte Sie nicht davon abhalten, noch in letzter Minute auf den schon fahrenden Zug aufzuspringen. Sie möchten ja auch dabei sein!

Beruflich befinden Sie sich inzwischen auf dem richtigen Weg. Und falls es Ihnen gelingt, Ihre jetzige Zielstrebigkeit beizubehalten, können Sie schon alsbald mit einer Vergütung rechnen.

Am liebsten würden Sie mit dem Kopf durch die Wand beziehungsweise das Brecheisen nehmen und mit Gewalt vorgehen. Fühlen Sie sich durch dieses Lob aber bitte nicht unter Druck gesetzt.

Das Lob eines Vorgesetzten haben Sie sich redlich verdient. In der Vergangenheit waren Sie nämlich sehr beflissen. Fühlen Sie sich durch dieses Lob aber bitte nicht unter Druck gesetzt.

Behalten Sie die Konkurrenten im Auge, denn das könnte sich recht bald für Sie lohnen. Die Lösung eines kniffligen Problems lässt sich, zumindest in Umrissen, bereits deutlich erkennen.

Nach einem unangenehmen Vorfall möchten Sie nun am liebsten alles hinschmeißen. Es wäre jedoch absolut verkehrt! Bedenken Sie: Auch anderswo herrscht nicht immer bloß Harmonie.

Schülerzahlen erfordern zusätzlichen Trakt

Baustart für Erweiterung des Hortes der Elblandgrundschule

WITTENBERGE. Voraussichtlich zum Ende der Sommerferien im kommenden Jahr soll die geplante Erweiterung des Hortes der Elblandgrundschule in Wittenberge fertiggestellt sein. Die Arbeiten für den Ausbau hatten am vergangenen Montag, dem 12. August, begonnen. Mit dem geplanten Anbau soll der bisher sechs Räume umfassende Schulerweiterungsbau um vier weitere Räumlichkeiten und eine Flurausdehnung ergänzt werden.

Der zusätzliche Trakt umfasst 235 Quadratmeter und erfolgt in Richtung der Zugewegung zur Allende-Sporthalle. Zunächst wird auf dem Gelände des künftigen Anbaus die Baustelle eingerichtet. In den kommenden Tagen starten die Erdarbeiten für das Fundament des Anbaus, das ab Anfang September angelegt werden soll. Nötig wird die Erweiterung, die im kommenden Jahr zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein

soll, aufgrund steigender Schülerzahlen. Nach der Erweiterung können im Hort der Elblandgrundschule zukünftig 247 Kinder betreut werden. Die Gesamtkosten des Anbaus betragen rund 1,174 Millionen Euro. Für das Vorhaben hat die Stadt Mittel aus der Richtlinie Investitionsprogramm Ganztags beantragt. Im Rahmen des Programms fördert das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Bran-

denburg (MBS) über die Investitionsbank des Landes Brandenburg Investitionen in den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei zehn Prozent. Der erste Teil des Schulerweiterungsbau wurde 2022 fertiggestellt und beherbergt seitdem einen Teil des Hortes der Elblandgrundschule. Er erstreckt sich über rund 470 Quadratmeter und schließt direkt an das bestehende Schulgebäude an. WS

Elblandgrundschule mit Schulerweiterungsbau im Vordergrund
Foto: Martin Ferch



Als Spion eingesperrt

PAPENBRUCH. „Lebenshaft“ heißt der Roman, in dem die Autorin Birgit Hesse das Schicksal ihres Vaters Arno Drefke literarisch verarbeitet. Der heute 90-Jährige wurde 1953 im Alter von 19 Jahren in der DDR als angeblicher Spion des Westens verhaftet. Nach vier Monaten Isolation, psychisch belastenden Verhören mit Schlafentzug und belastenden Geständnissen erfolgte seine Verurteilung zu lebenslanger Haft. Beschrieben wird unter anderem, wie es ihm gelang, in der Haft seinen Optimismus nicht zu verlieren. Letztlich konnte die Freilassung auf dem Gnadenwege erwirkt werden.

In Papenbruch stellt die Autorin ihr Buch nun zusammen mit ihrem Vater Arno Drefke vor. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 21. August, ab 18 Uhr im Pavillon des Schaugartens Arche, Papenbrucher Dorfstraße 19, statt.

Veranstalter der Lesung ist der CVJM BLiP e. V. Eintritt wird nicht erhoben. Spenden sind willkommen. WS

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten: WhatsApp: Tel. 0152/08700653, E-Mail: maria.kuehn_cvjm_blip@web.de

Alpha-Kurse in der Katholischen Pfarrei „Heilig Kreuz“ Wittstock, Meyenburg, Pritzwalk.



...oder gibt es noch mehr im Leben?

Jeder Mensch hat Fragen und sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, die Meinung zu sagen und Glauben zu entdecken.

Was ist der Alpha-Kurs?

Verschiedene Treffen für Menschen, die den christlichen Glauben praktisch nicht oder nur oberflächlich kennen, diesen aber in entspannter Atmosphäre entdecken oder wieder neu ergreifen wollen. Der Alpha-Kurs richtet sich an alle, die sich mit den großen Fragen des Lebens beschäftigen möchten.

Wann und Wo?

Der Kurs dauert 9-12 Wochen und beginnt am 02.09.2024 in Pritzwalk und am 05.09.2024 in Wittstock jeweils um 19 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche. Man trifft sich einmal wöchentlich am Abend für ungefähr 2 1/4 Stunden.

Kosten?

Keine! Die Teilnahme am Alpha-Kurs ist komplett kostenlos.

So funktioniert Alpha

Ankommen: Essen und Zeit lässt Menschen ankommen. Daher beginnt jedes

Treffen mit einem gemeinsamen Essen oder Getränk. Die beste Art, um anzukommen, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennenzulernen.

Impuls: Die Impulse sind so gestaltet, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann und wird als Videoclip abgespielt. Es geht um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens.

Gesprächszeit: Hier ist der Ort, um deine Gedanken und Fragen zum Thema in einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Es gibt nichts, was du nicht sagen oder fragen darfst.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:
Katholische Pfarrei „Heilig Kreuz“
(Pritzwalk, Meyenburg, Wittstock)
Reepergang 10 · 16928 Pritzwalk / Ringstraße 2 · 16909 Wittstock
e-mail: hlkreuz.prgnitz@t-online.de
Tel. 0 33 95 / 30 22 16

Die Linke

SEBASTIAN WALTER

ON TOUR

21. August 18 Uhr

Walter (ge)grillt

Kulturkombinat

Am hohen Ende 25, 19348 Perleberg

Meine MAZ. Mein Sommer!

Vier Wochen – vier Angebote!
Die MAZ Digital-Weeks vom 29.07. – 25.08.24

Bis zu
50 %
sparen!



Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



MAZ-online.de/digitalweek

Märkische Allgemeine



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Holzfenster nie mehr streichen

Portas lädt ein: Fenster-Schautage vom 19. bis 23. August 2024 in Osterburg

Osterburg. Holzfenster müssen viel aushalten. Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen, ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Aber ein kompletter Austausch ist teuer und verwandelt das Haus in eine Großbaustelle.

Portas hat die ideale Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben und sie müssen nie mehr gestrichen werden. Außen widerstandsfähiges Aluminium und innen wohliges Holz, das ist die ideale Werkstoffkombination für Fenster und Wintergärten. Die Rahmen und Flügel sind dauerhaft gegen Wind und Wetter geschützt, gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich.

Portas montiert maßgenau hochwertige pulverlackierte Aluminiumprofile auf die außen liegenden Fensterelemente.

Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.

Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet.

Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden.

Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. Von Portas renovierte Holzfenster sehen nicht nur edel aus, sondern müssen auch nie mehr gestrichen werden.

Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdekoren – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, dreieckige Giebfenster, Sprossenfenster oder Wintergärten – es gibt für jeden Fenstertyp die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag.

Auf Wunsch gibt es sogar auch dekorative Insektenschutzgitter in vielen Varianten.

In der Woche vom 19. bis 23.08. lädt der Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz täglich von 9 bis 16.30 Uhr zur Fensterschau nach Osterburg, Alter Düsedauer Weg 25, ein.

Dort können sich Interessierte über das seit Jahren bewährte Portas-Renovierungssystem informieren.

Der 120 Seiten starke Fenster- und Wintergarten-Spezialkatalog liegt schon für Sie bereit.

Clevere Renovierungslösungen
... ohne Rausreißen und Neukauf

Herzlich willkommen zur
Fenster-Schauwoche
Mo., 19.08. bis Fr., 23.08.2024 von 9:00 – 16:30 Uhr

Lassen Sie sich von den einzigartigen Möglichkeiten der millionenfach bewährten PORTAS-Renovierungssysteme begeistern und gemeinsam neue Aussichten zu genießen.

Wir freuen uns schon auf Sie.

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH • 39606 Osterburg
0 39 37 / 8 54 94 • dr-scholz.portas.de

Wenn das Schwitzen unnormale wird

Es kann auch Hinweis auf eine übermäßige Aktivität der Schweißdrüsen sein

BRANDENBURG. Obwohl Schweiß eine wichtige Funktion hat, ist starkes Schwitzen im Alltag lästig. Da drängt sich die Frage auf: Wie viel Schwitzen ist eigentlich normal? Und wann ist es Zeit, genauer hinzuschauen? Wenn eine Person erheblich mehr schwitzt, als es für die Abkühlung ihres Körpers nötig wäre, kann das ein Hinweis auf eine übermäßige Aktivität der Schweißdrüsen sein und sollte ärztlich abgeklärt werden. „Dass wir Schweiß produzieren, ist eine lebenswichtige Funktion und übrigens auch ein kleines Wunder der Natur“, informiert etwa das Pharma- und Kosmetikunternehmen Dr.-Wolff-Gruppe zum Thema. Außer den Menschen haben nur wenige Lebewesen Schweißdrüsen, Gorillas und Pferde etwa. Andere Tiere haben andere Wege, sich abzukühlen: Hunde hecheln, Elefanten wedeln sich mit ihren Ohren Luft zu.

Gerade jetzt in der heißen Jahreszeit – gelegentlich auch als Hundstage bezeichnet – finden es viele Menschen lästig, wenn sie extra starke Deos benutzen, auf die Farbe ihrer Kleidung achten und sich vielleicht sogar mehrfach am

Tag duschen und umziehen müssen. Eine pauschale Antwort auf die Frage nach der noch gesunden Menge Schweiß gibt es nach Angaben des Pharma-Herstellers nicht. Selbst in Ruhe schwitzt jeder Mensch rund einen halben Liter Flüssigkeit täglich aus. Kommen Anstrengung, Hitze oder Aufregung dazu, können es mehrere Liter Schweiß werden.

Wird viel geschwitzt, verliert der Körper so auch viel Wasser. Deshalb sollte mindestens 1,5 bis 2 Liter Wasser pro Tag getrunken werden, um sich vor Hitze zu schützen, informieren Gesundheitsexperten. Am besten eignen sich Mineralwasser, verdünnte Säfte oder ungesüßte Tees. Diese können leicht gekühlt oder bei Zimmertemperatur getrunken werden. Falls das

Trinken vergessen wird, kann man sich etwa per Handywecker daran erinnern lassen. Alkohol und Kaffee sind an heißen Tagen nicht geeignet. Wenn aus gesundheitlichen Gründen nicht zu viel getrunken werden darf, ist es ratsam, die richtige Trinkmenge für heiße Tage mit einem Arzt zu besprechen.

Für starkes Schwitzen kann es verschiedene Gründe geben, neben akuten Erkrankungen etwa Wechseljahresbeschwerden bei Frauen. Ob eine eigentliche Hyperhidrose, also ein übermäßiges Schwitzen vorliegt, stellen Ärzte fest. Dabei achten sie auf mehrere Indikatoren: Die vermehrte Schweißproduktion unter den Achseln muss seit mehr als sechs Monaten mindestens einmal die Woche symmetrisch auf beiden Seiten des Körpers auftreten. Üblicherweise beginnen die Symptome vor dem 25. Lebensjahr und oft gibt es in der Familie bereits Personen, die an Hyperhidrose leiden. Wird die Lebensqualität stark beeinträchtigt, können Behandlungsoptionen ins Spiel kommen, von starken Deos mit Aluminiumsalzen über Tabletten bis hin zu Botox-Injektionen oder operativer Schweißdrüsenentfernung. *gd*



Foto: Adobe Stock/missmimina

Sich gesund zu ernähren, klappt auch im Alltag

Stiftung Gesundheitswissen gibt Tipps: Frisches Obst und Gemüse gehören unbedingt dazu

BRANDENBURG. Nicht zu viel Zucker, aber auch nicht zu viel Salz und vor allem genügend Obst und Gemüse – am besten frisch und lecker aus der Region: eine gesunde Ernährung hat viele Facetten und vor allem auch Empfehlungen. Gesundheit steht bei vielen Deutschen in Sachen Ernährung an oberster Stelle. Laut einer Ernährungsstudie der Techniker Krankenkasse achten 45 Prozent der Befragten zuerst darauf, dass ihr Essen gesund ist. Was aber ist eine gesunde Ernährung genau? Und wie kann man sie in den Familien- und Arbeitsalltag integrieren? Die durch den Verband der privaten Krankenversicherung gegründete Stiftung Gesundheitswissen gibt Tipps.

Vielen Menschen in Deutschland ist bewusst, dass die Ernährung insgesamt wichtig für die körperliche Gesundheit ist. Doch auch Experten sind sich nicht einig, wie eine gesunde Ernährung aussieht. Es gibt aber einige Empfehlungen, über die weitestgehend Einigkeit besteht. Worauf man achten sollte und wie sie sich in den Alltag integrieren lässt:

GESUNDE ERNÄHRUNG? GERNE! ABER WAS BEDEUTET DAS?

Was gesund ist, hängt auch von den persönlichen Bedürfnissen und Lebensumständen ab. Konkrete Empfehlungen dazu sind daher nicht ganz so einfach. Dennoch gibt es ein paar Grundregeln, die man beachten sollte, zum Beispiel:

► Wer bunt und abwechslungsreich isst, nimmt die wichtigsten Nährstoffe auf. Vor allem verschiedene Gemüsesorten sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch gesund – besonders frisch.
► Kohlenhydrate sollten – wenn möglich – in Form von Vollkornprodukten gegessen werden.

► Für Fette gilt: lieber pflanzlich als tierisch, also lieber etwa Rapsöl als Butter.

► Außerdem wichtig: auf die richtige Kalorienzufuhr pro Tag achten.

Insgesamt sollten frische Lebensmittel ohne künstliche Zusatzstoffe, die etwa im Land Brandenburg an einigen Orten angebaut werden, verarbeiteten Produkten vorgezogen werden.

GESUND ESSEN IM JOB? HIER EIN PAAR TIPPS:

In der Mittagspause schnell zum Imbiss um die Ecke? Die allgemeinen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), die dem nicht unbedingt entsprechen, gelten auch im Berufsalltag. Für die Ernährung am Arbeitsplatz gibt es jedoch noch ein paar zusätzliche Tipps, unter anderem:
► Das Zauberwort heißt hier „Meal-Prepping“: Wer zu Hause vorkocht, entscheidet selbst, was reinkommt und wie gesund die Mahlzeit ist. Auch hier sind frische Produkte immer die beste Alternative für die Zubereitung im Vorfeld.

► Wichtig: bewusste Pausen machen und nicht nebenher essen.

► Leistungstiefs wirkt man mit am besten mit Obst, Gemüse oder einer Handvoll Nüssen entgegen.

► Auch am Arbeitsplatz gilt: ausreichend trinken!

GESUND KOCHEN FÜR DIE FAMILIE? SO GELINGT ES:

Wenig Zeit und jeder mag etwas anderes: Familienessen können nervenaufreibend sein. Doch Studien zeigen: Das regelmäßige gemeinsame Essen mit der Familie ist wichtig, denn Kinder werden durch ihre Eltern geprägt. Das Essverhalten, das wir in unserer Kindheit lernen, begleitet uns oft unser Leben lang. So neigen Kinder, die häufig allein essen, zum Beispiel eher zu Übergewicht. Und wie gelingt das gemeinsame Essen? Hier ein paar Beispiel-Tipps:

► Ein guter Wochenplan kann helfen, sich generell gesünder zu ernähren.

► Hilfreich sind Kompromisse: Daher Lieblingsgerichte am besten abwechselnd einplanen.

► Tiefkühlgemüse kann Zeit sparen: Wer gelegentlich zu Vorräten greifen kann, hat weniger Stress im Alltag.

► Wenn's wirklich schnell gehen muss: Viele Lieferdienste bieten gesunde Kochboxen an. *gd*

► Ein guter Ratgeber für eine gesunde und vollwertige Ernährung sind auch die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung: www.dge.de/gesundernaehrung/gut-essen-und-trinken/dge-empfehlungen/

Zu viel schwitzen, kann auch krankhafte Ursachen haben.
Foto: Adobe Stock/Viktor Koldunov

Diakonie
Diakoniewerk
Karstädt/Wilsnack e. V.

Wir sind für Sie da!
Für Ihre Wünsche
machen wir uns stark!

Wir bieten Ihnen
nach Ihren Wünschen
und Bedürfnissen
alle Leistungen der
Kranken- und
Pflegekassen:

- Ausführung von Behandlungs- und Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatungseinsätze nach §37/3
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Sozialstation Karstädt
Postliner Straße 4a
☎ 038797 - 91 98 0

Sozialstation Perleberg
Wittenberger Straße 58
☎ 03876 - 79 73 0

Sozialstation Bad Wilsnack
Im Gutshof 11
☎ 038791 - 72 66

www.dw-karstaedt-wilsnack.de

Wir machen Ihnen das Leben leichter! *Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.*

SANITÄTSHAUS NORDlicht
Fachhandel für Medizin- & Reha-technik GmbH

Medizintechnik
Elektromobile
Pflegebetten

16928 Pritzwalk · Saarstraße 2 · Tel.: 03395 / 754970 · Fax: 03395 / 7549777
19348 Perleberg · Am Hohen Ende 4 · Tel.: 03876 / 612743 · Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de · Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de

Hofladen Quitzow
Speisekartoffeln aus eigenem Anbau!
Gala & Laura

Quitower Rapsöl
und Sonnenblumenöl
– kalt gepresst

jeden Donnerstag
frisch geräucherte Wurstwaren
sowie Wurst aus der Altmark
im Glas

Im weiteren Angebot sind:

- Futterkartoffeln und Futtermittel für die Kleintierhaltung
- kleine Bunde Heu und Stroh

Jetzt wieder Frühkartoffeln frisch vom Feld!
NEU: Glorietta festkochend
Finka, vorwiegend festkochend
Karlana, mehlig kochend

Am Kartoffellagerhaus Quitzow
Agrargenossenschaft Quitzow eG
Buchholzer Chaussee 16 · 19348 Quitzow
Tel. 0 38 76 / 30 27 53 u. 0 38 76 / 61 41 62
Mo.- Fr. 7.00 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
Do. bis 16.30 Uhr

SPORTSclub
WITTENBERGE

NUR FÜR KURZE ZEIT
34,90€ statt 59,90€
MONATLICH KÜNDBAR

JETZT KOSTENLOSES PROBE-TRAINING: 03877 - 7 95 33
Perleberger Straße 71 · 19322 Wittenberge · www.sports-club.de

Jetzt auch Landschaftsbilder als Blickfang

„Augenblicke – Hören & Sehen“ eröffnet neue Filiale in Kyritz – neben Brillen und Hörgeräten jetzt auch Galerie



KYRITZ. In gut zwei Wochen werden Annett Schulz und ihr Team im Kyritzer Zentrum die dritte Filiale der Augenoptiker- und Hörgeräte-Geschäfte „Augenblicke – Hören & Sehen“ eröffnen. Die Einladungen etwa an die Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos) und Gabriele Schuster, Geschäftsführerin der Kyritzer Wohnungsbaugesellschaft, sind bereits verschickt. Kurz vor dem ersten September-Wochenende, am Donnerstag und Freitag (5. und 6. September) sind die Eröffnungsfeierlichkeiten der nun dritten Niederlassung des Augenoptik- und Hörgeräte-Fachhandels nebst Beratung geplant. „Tombola, Bratwurst, Waffeln und viel mehr“, kündigt die 50-jährige Kyritzerin Annett Schulz an. Die eigentliche Eröffnung von Augenblicke – Hören & Sehen ist schon für den Beginn der Woche am 2. September vorgesehen. Nach der Übernahme eines alteingesessenen Optiker-Geschäfts 2008 in Wittenberge und der Filiale in Pritzwalk 2017 startet die diplomierte Augenoptikerin/Optometrin und Hörgeräteakustikmeisterin nun eine weitere Niederlassung am früheren Standort der Stadtbibliothek in ihrer Heimatstadt am Marktplatz 17. Nach etwa einem halben Jahr mit einer Entkernung gleichenden Umbauarbeiten mit neuen Wänden, einem ausgetauschten Fußboden und

Künftig auch in Kyritz: Augenblicke – Hören & Sehen.



neuer Heizungsanlage wird Augenblicke Unterstützung für Hören & Sehen in Kombination auf einer Ladenfläche von 280 Quadratmetern anbieten. Für die organisatorische und finanzielle Hilfe bei der Umgestaltung der Räumlichkeiten in dem zwei-

„Es war immer mein Traum, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.“

Annett Schulz
Unternehmerin

geschossigen Wohn- und Geschäftshaus dankt Annett Schulz noch einmal der Wohnungsbaugesellschaft und speziell der seit 20 Jahren die Geschichte des Unternehmens leitenden Geschäftsführerin Gabriele Schuster.

rin, die nun auch im täglichen Geschäft die Filiale in Kyritz überwiegend leiten wird. Im Team am Marktplatz werden zudem drei Augenoptiker, zwei Akustiker und drei Bürokräfte sein. Künftig wird auch die Verwaltung des Drei-Filialen-Betriebs in Kyritz konzentriert. Doch dabei bleibt es nicht. Augenblicke wird nun auch Perspektiven auf Malereien eröffnen. Beginnend mit Landschaftsbildern der Malerin Rosemarie Knippen, die Annett Schulz über eine Freundin kennt, wird Hören & Sehen in der Knatterstadt künftig auch eine Art Galerie sein, in der Künstler aus der Region ihre Arbeiten ausstellen und anbieten können. Zeit nehmen für seine Kunden wird sich das Team künftig neben dem klassischen Optik- und Akustik-Geschäft mit Sehhilfen und Hörgeräten unter anderem auch für die Versorgung mit Sportbrillen. Die Umgebung

Das Team in Erwartung: „Wir freuen uns auf euch – anders aus Prinzip.“ Fotos: Annett Schulz

der Märkischen Heide und der Kyritzer Seenkette bietet eine Fülle von sportlichen Freizeitaktivitäten, für die spezielle Brillen gefragt sind. Im Hörgerätebereich gewinnt derartiges Engagement ebenso an Bedeutung und die Nachfrage etwa nach wasserdichten Hörgeräten steigt. Auch als Ausbildungsbetriebe sind die Augenblick-Filialen in der Region gefragt. Derzeit werden fünf Lehrlinge in Sachen Augenoptik, Hörakustik und eine angehende Bürokauffrau qualifiziert. Für das „coole Team“ wird gegenwärtig noch ein zusätzlicher Hörakustik-Meister oder -Gessele in Kyritz und Pritzwalk gesucht. Zur Eröffnung gibt es bis zum 20. Oktober noch eine Rabattaktion mit 16+3 Prozent auf erworbene Artikel und Eigenanteilsbeträge, die nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar ist. Die 16+3 Prozent ergeben sich aus insgesamt 16 Betriebsjahren und drei Filialen. *gd*

Damit die Welt nicht kopfsteht

Volkssolidarität unterstützt pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in Perleberg

PERLEBERG. Die Volkssolidarität bietet Angehörigen von Menschen mit Demenz aus Perleberg und Umgebung die Möglichkeit, wichtige Informationen zu medizinischen, rechtlichen und finanziellen Fragen rund um die degenerative Erkrankung zu erkunden. Auch praktische Tipps für einen stressfreieren Alltag werden besprochen. Am Mittwoch, 4. September, beginnt die achttägige Schulungsreihe. Sie findet immer mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“ in Perleberg, Großer Markt 12, statt. Mit der Diagnose Demenz steht die Welt erst einmal kopf – sowohl für die Betroffenen als

auch ihre An- und Zugehörigen. Alltagsroutinen, das Miteinander und die Wahrnehmung der Umwelt verändern sich. All das fordert heraus und verunsichert Betroffene ebenso wie An- und Zugehörige. Die Schulungsreihe wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg durchgeführt und wird durch die Barmer Pflegeversicherung finanziert. Versicherte aller Kassen können kostenfrei teilnehmen. *WS*

Interessierte werden gebeten sich telefonisch anzumelden: Cornelia Eichler-Körtge, Tel: 0152/ 54647237 oder Regina Wöhlert, Tel: 0174/1785866

WELLNESS & GESUNDHEIT
Alexandra Busch

Beratung
Coaching
Hypnose
und mehr

Bahnstraße 96
19322 Wittenberge
Tel. 03877/5673201
www.alexandrabusch.de

Weiland Orthopädie
Orthopädie-Schuhtechnik
Sanitätsfachhandel
Klaus Weiland

- Bandagen
- Krankenpflegemittel
- Epiteseversorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Venenmessung

- Stomaversorgung
- Rollstühle, Rollatoren, Rehavversorgung
- Bad- und Toilettenartikel
- Gymnastikartikel

- Vertrieb von fußgerechten Schuhwerk (Bequemschuhe FINN Comfort, Waldläufer)
- Haus- und Klinikbesuche

Perleberger Straße 139 • 19322 Wittenberge • Tel. 0 38 77-56 69 21
www.weiland-orthopaedie.de

Nachtruhe muss sein

Schlafstörungen bei Kindern können ärztliche Behandlungen erforderlich machen

Foto: Adobe Stock/Pixel-Shot

BRANDENBURG. Auch Schlafstörungen bei Kindern sollten unbedingt ernst genommen werden. Denn sie können die körperliche und geistige Entwicklung schwerwiegend beeinträchtigen. Davor warnt die Barmer-Krankenversicherung. In Brandenburg waren nach aktuellen Erhebungen im Jahr 2022 rund 5400 Kinder und Jugendliche im Alter bis 19 Jahren wegen Schlafstörungen in ärztlicher Behandlung. Das geht aus einer Analyse der Krankenkasse hervor.

„Schlechtere Leistungen in der Schule und ein erhöhtes Risiko für psychische Störungen können die Folge von Schlafstörungen bei jungen Menschen sein“, warnt Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der Barmer Berlin/Brandenburg. Deshalb sei es wichtig, eine Schlafstörung rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln. Ein Arztbesuch ist demnach nötig, wenn Schlafstörungen innerhalb eines Monats mindestens dreimal wöchentlich auftreten und sie das Verhalten und die Leistungsfähigkeit des Kindes am Tage negativ beeinflussen. Auch häufiges Schnarchen oder Zähneknirschen sollten von einem Arzt oder einer Ärztin abgeklärt werden.

Das Schlaf-Wach-Verhalten des Menschen verändert sich im Laufe des Lebens. Nach Angaben der American Sleep Association schlafen 6- bis 13-Jährige im Mittel zwischen neun und elf, 14- bis 17-Jährige acht bis zehn Stunden. Ab einem Alter von 18 Jahren ist eine Schlafdauer von sieben bis neun Stunden angemessen. In der Pubertät bildet sich der Schlaftyp aus, das heißt dann entscheidet sich, ob aus den Kindern Frühaufsteher („Lerchen“) oder Langschläfer („Eulen“) werden. Doch bevor das passiert, werden in der Pubertät erst einmal alle Jungen und Mädchen automatisch zu Eulen. „In keiner anderen Lebensphase geht der Mensch abends später zu Bett und schläft morgens länger als in der Pubertät“, sagt Leyh. Das liege nicht nur, aber vor allem an der hormonellen Umstellung. *WS*

center Elbtal
Wittenberge
Bockelmann
Perleberg und Putzitz

Wir ♥ Lebensmittel

Hier bekommst Du das größte Regional-Sortiment!

SENIOREN WOHNEN

IN PERLEBERG

Wir öffnen jeden Freitag für Sie unsere Türen! Gewinnen Sie in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr einen persönlichen Eindruck von unserem Haus. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

In Perleberg in der Quitzower Straße 36b.
TEL.: 03391 / 349 80 80

zuhause@falk-gesundheit.de
www.falk-gesundheit.de

GESUNDHEITS-EINRICHTUNGEN gGmbH

Folgen Sie uns auf
Instagram & facebook!

TRAUERANZEIGEN

*Deine Spuren im Sand,
die ich gestern noch fand ...*

Ernst-Peter Schultz

Ich bedanke mich ganz herzlich für alle einfühlsamen Worte, tröstenden Umarmungen und liebevollen Gesten zum Tode meines lieben Mannes.

In diesen schweren Stunden der Trauer tat es mir gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten und wie beliebt er war.

Margitta

Warnsdorf, im Juli 2024

Gisela Hann
*18.10.1929
†12.07.2024

DANKSAGUNG
Wir nehmen Abschied mit deinem Bild vor unseren Augen, mit deinem Lachen in unseren Ohren und mit all den schönen Erinnerungen in unseren Herzen.

Danke sagen wir allen für die Begleitung unserer Mutter in den letzten Lebensjahren, für den tröstenden Beistand und die Anteilnahme, die durch liebevoll gesagte und geschriebene Worte, stillem Händedruck, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck gebracht wurden.

Die Kinder
Lanz, im August 2024

Wir haben Abschied genommen von

Andreas Müller

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und zu einem würdevollen Abschied beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke und der Rednerin Frau Daniela Wenglewski.

Im Namen aller Angehörigen
**Anja mit Luke und Lias
Ute, Steffen und Laura**

Putlitz, im Juli 2024

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Roswitha Reimann

möchten wir uns herzlich bei allen bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Thiele und der Rednerin Frau Thiele sowie den fleißigen Helferinnen für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen der Familie
Klaus Reimann und Kinder

Nebelin, im August 2024

Herzlichen Dank
Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, doch die große Anteilnahme durch Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn in den schweren Stunden des Abschieds tröstet.

Du fehlst!

Wilfried Maus

Ich danke allen, die in der schmerzlichen Stunde mit mir Abschied genommen haben.

Im Namen der Familie
Christa Maus

Wittenberge, August 2024

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!
0331 / 28 40 404

Für die Anteilnahme am Tod unserer lieben Entschlafenen

Sabine Schramm
danken wir allen herzlich.

Im Namen aller Angehörigen
Paul Schramm

Meyenburg, im Juli 2024

Unser geschätzter Kamerad und Freund

Frank Zander
ist von uns gegangen.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir verlieren in ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Kameraden.

**Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Spiegelhagen**

*Deine Stimme, so vertraut, schweigt.
Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da.
Du fehlst!
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.*

Unendlich traurig und für uns alle viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Frau, meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Manuela Graf
* 03.02.1961 † 11.08.2024

In Liebe
**Dein Andreas
Deine Yvonne und Christoph
Deine Mia
sowie alle Angehörigen
und alle, die Dich lieb und gern haben**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 27. August 2024, um 13.00 Uhr in Rühstädt statt.

DU FEHLST.

Völlig unerwartet und viel zu früh wurdest Du aus unserem Leben gerissen.

Thomas Janetzky
verstarb im Alter von 52 Jahren.

Es vermissen Dich unsagbar schmerzlich

**Ramona Steuck
Deine Kinder
Yasmin und Hannah
alle Angehörigen
sowie alle, die Dich lieb und gern haben**

Bad Wilsnack, im August 2024

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Von der Erde gegangen – im Herzen geblieben.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in liebevoller Weise durch Karten, Geldzuwendungen, tröstende Worte, Umarmungen und durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. med. Rodekamp, dem Palliativpflegeteam „per manus“ und Herrn Dr. med. Herms für die hilfreiche und liebevolle Betreuung in der schweren Zeit, dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Blumenhaus Römer und der Rednerin Frau Richter für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Waldhotel „Forsthaus Hainholz“ für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld.

Margot Püschel und Familie
Seefeld, im Juli 2024

*Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehn.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir gehn.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden.
Denk immer dran, dass WIR DICH LIEBEN.*

Von Herzen bedanken wir uns bei allen lieben Menschen für die aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit, die auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht wurde.

Torsten Schröder

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Palliativteam der Schwester Agnes GmbH, Herrn Dr. med. H. Parthe, Frau Dr. med. M. Kopp und Frau Dipl.-med. I. Krüger mit ihren Praxisteams für die sehr gute Betreuung.

Einen würdevollen Abschied ermöglichten das Bestattungsinstitut Gädke, Bekki von „Das Dekowerk“, die Feuerwehren der Stadt Pritzwalk, insbesondere die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Falkenhagen mit Unterstützung vom DRK Falkenhagen, Trauerredner Herr Matthias Paul sowie das „Wiesencafé“ in Neu Krüssow. Herzlichen Dank.

In lieber Erinnerung
Anke, Nick und Ron mit ihren Familien
Falkenhagen, im Juli 2024

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Katrin Haase
* 18. Oktober 1967 † 4. August 2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Marcel und Maria
Franziska, Jürgen und Jamie
Conny und Jens
Thomas
sowie alle, die sie lieb und gern hatten.**

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 20. September 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

*Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

Andreas Seiler
* 21.10.1961 † 6.8.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Gabi
Melanie
Julia und Robert
mit Clara & Colja
deine Schwiegermutter Anita**

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im Familienkreis statt.

Wir danken allen, die uns mit so viel liebevoller Anteilnahme zur Seite standen, mit uns trauerten und ihr Mitgefühl durch tröstende Worte bekundeten.

Putlitz, im August 2024

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Hildegard Neumann
geb. Bauer
* 23. Januar 1935 † 18. Juli 2024

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
**Rainer Neumann
Birgit Winterfeldt geb. Neumann**

Wittenberge, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die richtigen Worte im Trauerfall?

Wir helfen Ihnen bei der Beileidsbekundung.

www.maz-trauer.de

IMMOBILIENKAUFGEWISCHES

HÄUSER

IMMOBILIEN
W. WITTSTOCK

Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN
VERKAUF

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHES

Acker, Grünland, Wald
auch Erbanteile & Häuser
zum Kaufen gesucht!
Schrade-Immobilien
☎ 03 93 86-54118

GESCHÄFTLICHE
EMPFEHLUNGEN

Enträmpelung
sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktläden Wittenberge,
Bahnstr. 12
Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-
Fenster Haustüren Holztreppe ab 1489€
Dachfenster Schornstein Garagentore OSB
-Spanplatten Isolierwolle Styropor Stahl-
treppe Fensterrolläden 0048691712251

VERSCHEIDENES

Verkaufe kl. Bunde Heu u. Stroh, schu-
nengelag., Schnitt '24 ☎ 0160- 98 48 03 06

Suche Jemanden mit Auto, der mich in
der Umgebung von Wittenberge fährt.
☎ 0152/26938260

Drehkalender aus der DDR gesucht.
0151/50130099

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in
versch. Sorten & Größen. Auch Stamm-
ware, 3m, waldfisch erhältlich. Lieferung
möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Verkaufe Aufsitzmäher, gebr. mit
Schneeschiebeschild und Kehrbesen
1,20m sowie Baustromverteiler mit
Zählertafel im Schrank.
☎ (01520) 3151563

STELLENANGEBOTE

Verstärken Sie unser Team!

Wir sind ein Meisterbetrieb für Gebäudereinigung und seit über 30 Jahren in
der Prignitz tätig. Wir suchen ab sofort zwei
Reinigungskräfte (m/w/d)
für **PERLEBERG**, täglich 4 Stunden vormittags oder nachmittags
von Montag bis Freitag. Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung,
30 Tage Urlaub und ein gutes Betriebsklima.
Ein Anruf genügt und wir beantworten Ihnen gern weitere Fragen!
Tel.: 03876/ 61 61 70 (Telefonzeiten Mo.-Fr. 9-14Uhr)

Suche Personal für Hotelzimmer im Raum
Wittenberge auf Minijob-Basis. Arbeitszeit
nach Vereinbarung. ☎ 0176/42950769

 **SCHREIBLUST? ...WIR LESEN GERN!**
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

**Augenblicke**
Hören & Sehen
**Hörakustikmeister*in/
Hörakustikgeselle*in**
(M/W/D)
Wir suchen DICH für unser cooles
Team in Pritzwalk und der neuen
Filiale in Kyritz ab 02.09.2024
Bewirb dich jetzt - auch gerne unter
pritzwalk@team-augeblicke.de oder
unter 03395 40 19 101
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
JETZT BEWERBEN!

**Steuererklärung?**
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH.**
Ihre Zukunft beim Marktführer.
Wir suchen Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im Steuer-Bereich, die sich
mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen wollen, neben- oder hauptberuf-
lich. Sie erstellen die Einkommensteuererklärungen für die Mitglieder (§ 4 Nr. 11 StBerG).
Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen, flexible Arbeitseinteilung, betrieb-
liche Altersvorsorge u.v.m.
Wir sind mit mehr als 950.000 Mitgliedern und rund 3.000 Beratungsstellen der
größte Lohnsteuerhilfeverein Deutschlands.
Bewerben Sie sich bei der VLH.
Ich bin für Sie da.
Regionalbevollmächtigte Bärbel Oschmann
Maxim-Gorki-Str. 57
16866 Kyritz
Tel.: 033971 866410
E-Mail: Baerbel.Oschmann@vlh.de
www.vlh.de/rb/baerbel-oschmann

**NEUER JOB?...UNSER STELLENMARKT!**
Inserieren Sie jetzt.
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

**GROWE**
Rolläden und Insektenschutz
**rolltex**
Rolläden und Insektenschutz
Ein Unternehmen der GROWE-Gruppe



**WIR SUCHEN DICH
ALS MITARBEITER*IN (m/w/d)**
IM BEREICH EINKAUF UND ALS LKW-FAHRER
Besuche uns auch online
www.rollladen-growe.de
B.Growe GmbH • 16909 Wittstock • Prignitzer Str. 18 • Tel. 03394/4797-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine
Pflegefachkraft (m/w/d)
für den ambulanten Pflegedienst.
Wir bieten Ihnen:
• Mobiles Arbeiten in einem angenehmen, kleinen Team
• eine tarifliche Bezahlung
• Für Ihre Familienplanung - kein Spätdienst von Mo. - Fr.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung per E-Mail oder per Post.
**Pflege-Dreieck PFD**
Sonne im Herzen
**Ambulanter Pflegedienst
Pflege-Dreieck PFD**
16909 Wittstock/Dosse
Königstraße 11
Telefon: 03394/4199935
E-Mail: pflege.dreieck@gmail.com

**Meine Auszeit.
Meine Nachrichten.
Mein neues iPad mit Pencil.**
Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive MAZ+ und iPad.

**Wissen, was das Land
Brandenburg und die
Welt bewegt.**
**Und so geht's:** QR-Code scannen
oder online bestellen unter
☎ abo.MAZ-online.de/geschenkt

**Apple
Pencil**
oder **100€**
geschenkt

Märkische Allgemeine 



**Winterliches Norwegen
mit „Mein Schiff 3“**
Älesund - Tromsø - Nordkap - Narvik - Bergen

**Ausgewählte
Getränke und
viele Cocktails
inklusive!**

**Inklusive Busanreise und
Busabreise zum/vom Schiff**

Stralsund - Berlin
Stralsund - Insel Hiddensee - Insel Rügen - Insel Usedom -
Szczecin - Schwedt - Eberswalde - Berlin

**Komfort-
Highlight:
Auch mit PTI-
HaustürService
buchbar!**

**MAZ
LESERREISEN**
GUT BEWERTET
KOMPETENT BEGLEITET
BESONNEN ERLEBT
GEPRÜFT

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

**Entdecken Sie mit uns den Zauber eines skandinavischen Wintermärchens! Die einzigartige
Schönheit der schneebedeckten Landschaft entlang der Küsten Norwegens in Kombination
mit den magischen Polarlichtern wird Sie verzaubern. An Bord der „Mein Schiff 3“ genießen
Sie Wohlfühl-Atmosphäre und Sorglosigkeit, während Sie die Nordsee durchqueren und Nor-
wegens Höhepunkte in sich aufnehmen. Sie sind Herzlich Willkommen an Bord!**
Inklusive
Busanreise und Busrückreise zum/vom Schiff nach/ab Bremerhaven im modernen Reisebus,
Kleinbus bzw. Pkw / Kreuzfahrt Bremerhaven - Älesund - Tromsø - Nordkap - Narvik - Ber-
gen - Bremerhaven / 14 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der „Mein Schiff 3“ je nach
gebuchter Kategorie / Espresso-Maschine in der Kabine / ausgewählte Getränke (u.a. Kaffee,
Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein und Bier)
Eingeschlossene Highlights
Showprogramme, Sportangebote und Bordveranstaltungen / Autoren-Lesungen mit Horst
Eckert, Julie Birkland, Regine Köppling, Stefan Schwarz, Tessa Randau, Torsten Rohde (Re-
nate Bergmann) / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung / alle Hafengebühren und Trink-
gelder / deutschsprachiges Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen u.v.m.
Preise pro Person in Euro **Reisetermin (15 Tage)**
Doppelkabine: ab 2.379,-* 16.11.25 – 30.11.25
* inkl. Frühbucherrabatt von 300€ p.P. bei Buchung bis 18.10.2024
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!
**Bei dieser wundervollen Flusskreuzfahrt erleben Sie die Vielfalt der Inseln, die Ostsee
und die Boddengewässer - verträumte Fischerdörfer, pulsierende Badeorte und die Han-
sestädte, wie z.B. Stralsund und Szczecin. Ein Besuch von Kloster Chorin und der pulsie-
renden Hauptstadt Berlin lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!**
Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Stralsund und Busrückreise vom Schiff ab Berlin im Kleinbus
bzw. Reisebus / Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt / Kreuzfahrt Stralsund - Vitte - Lau-
terbach - Peenemünde - Wolgast - Szczecin - Schwedt - Eberswalde - Oranienburg - Berlin /
7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Johannes Brahms“ in einer 2-Bett-
Außenkabine je nach gebuchter Kategorie / 5-Gang-Kapitänsdinner
Eingeschlossene Highlights
tägl. Live-Musik / deutschsprachige Reiseleitung an Bord u.v.m.
Preise pro Person in Euro **Reisetermine (8 Tage)**
2-Bett-Außenkabine: ab 1.779,-* 05.07.25 – 12.07.25
* inkl. Frühbucherrabatt von 200€ p.P. - limitiertes Kontingent 26.07.25 – 02.08.25
Wunschleistung pro Person in Euro
- 7 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 199,-
**PTI Panoramic**
Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto |
HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in
Zusammenarbeit mit PTI Panoramic Touristik International GmbH |
Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

**Ihre MAZ-Leserreisen –
persönliche Beratung & Buchung:**
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
☎ maz.pti.de

**Märkische Allgemeine** 

ZEITREISE DURCH 1.200 JAHRE PRIGNITZER GESCHICHTE:

außergewöhnlich und spannend
ist die Reise durch die Epochen unserer Region

Ab sofort in ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich:

Stadtinformation Perleberg
Großer Markt 12
19368 Perleberg
Tel. 03876/78 15 22

Touristinformation Wittenberge
Paul-Lincke-Platz 1
19322 Wittenberge
Tel. 03877/92 91 81

Stadtmuseum „Alte Burg“ Wittenberge
Puttlitzstraße 2
19322 Wittenberge
Tel. 03877/40 52 66

Buchhandlung „Kapitel 15“
Bäckerstraße 4
19348 Perleberg
Tel. 03876/78 95 95

Stadtinformation Bad Wilsnack
Bahnhof 1
19336 Bad Wilsnack
Tel. 038791/26 20

Hotel & Restaurant „Röbber Thor“
Am Dosseteich 1
16909 Wittstock/Dosse
Tel. 03394/4 00 46

Hansestadt Kyritz Kultur- und Tourismusbüro Kyritz
Maxim-Gorki-Straße 32
16866 Kyritz
Tel. 033971/5 23 31

Buchhandlung Steffen GmbH
Marktplatz 13
16866 Kyritz
Tel. 033971/5 20 51

nur 19,50

Pritzwalker Buchhandlung
Marktstraße 20
16928 Pritzwalk
Tel. 03395/30 25 94

Bücher & Schreibwaren Karin Dibbert
Wilhelmstraße 7
16945 Meyenburg

Buchhandlung „Lesezeichen“
Wilhelmstraße 25
19322 Wittenberge
Tel. 03877/90 43 02

Märkische Allgemeine WOCHENSPIEGEL

IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Sie sucht Ihn

Abends allein vor dem Fernseher und immer nur für eine Person kochen, das Singleleben ist nicht für jeden Menschen stets ein Vergnügen. Bist auch Du auf der Suche nach dem Partner fürs Leben? Möchtest Du gemeinsam mit mir weiterwachsen? Ich, Karolin, 40 J., wünsche mir einen Weggefährten, der gemeinsam mit mir eine lebensfrohe, sichere Verbindung gestalten möchte. Ich sehne mich nach einer Familie, mit der ich zusammenleben und wirken möchte. Sehnt Du Dich auch nach Zweisamkeit, Liebe und Verständnis, dann melde Dich bitte. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7711.

Marianne, 65 J., eine charmante und lebenswürdige Witwe, immer noch auffallend hübsch, mit schöner weiblicher Figur, jugendlicher Ausstrahlung, eine Hobbygärtnerin und begeisterte Autofahrerin. Ich such Liebe und Streicheleinheiten und möchte wieder ganz für jemanden da sein, bin auch umzugsbereit. Wie gerne würde ich wieder für zwei kochen, für einen netten Mann sorgen, noch einmal liebevolle Stunden zu zweit erleben und wieder richtig glücklich werden. Welcher einsame Mann möchte die kommenden Jahre auch nicht ganz alleine verbringen? Bei Sympathie macht mir auch ein größerer Altersunterschied nichts aus. Bitte beenden Sie unsere Einsamkeit und melden Sie sich. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. S 2790.

Liebe, Leben, Familienglück! Beatrix, 46 J., möchte auf nichts mehr verzichten! Gewissenhaft und ausdauernd, ist sie eine beliebte Frau, die für ihr positives Wesen und ihre fachliche Kompetenz allseits geschätzt wird. Obwohl sie mit ihrer Arbeit glücklich und zufrieden ist, wird ihr Privatleben immer an erster Stelle stehen – dazu gehört für diese liebevolle Frau auch eine erfüllte Beziehung mit einem zuverlässigen Partner, sportlich und jugendlich, der sich genau wie sie danach sehnt, eine Familie zu sein. Mit IHM möchte sie zusammenwachsen & für immer glücklich sein! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 7285.

Ich heiße Silvana, ich bin 48 J., anschniegssam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich leider schon in EU-Rente bin, könnte ich zu Dir ziehen. Dein Beruf und ein Aussehen sind mir nicht wichtig, nur lieb solltest Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. Bitte melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 2562.

Hübsche Medizinerin, Katja, 55/158/48, solide und natürlich, verantwortungsbewusst, mit ehrlichem Charakter, vertraut mit Haushalt, gute Köchin, und tierlieb. Ernstgemeinte Anrufe von einem lieben Mann bis Mitte 60 unter **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9458.

Gabi, 59/158, eine humorvolle, hübsche, junggebliebene Witwe mit PKW, vom Leben nicht verwöhnt, hilfsbereit und fröhlich, sucht netten Mann zum Verwöhnen und Glücklich sein. Ruf einfach an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 4286.

Irena, 61/158, eine einfache Schneiderin, mit schöner Figur. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als einen netten Herrn, der mich bei sich aufnimmt und für den ich sorgen kann. Bin völlig ohne Anhang und mir fällt bald die Decke auf den Kopf. Bin eine liebevolle, warmherzige und hilfsbereite Frau, die von solider Hausmannskost noch etwas versteht. Bin Gartenarbeit gewohnt und liebe sie auch. Setze meine ganze Hoffnung in diese Anzeige und hoffe es ruft auch ein wirklich ehrlicher Mann bis 75 Jahre an. Warte auf Ihren Anruf. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9334.

Vanessa, 36 Jahre, mit normaler schlanker Figur und langen blonden Haaren, anfangs etwas ruhig, sucht einen kuscheligen, lieben, einfachen Mann, gern auch vom Land. Als treue, herzliche Frau, mit viel Sehnsucht, bin ich auf der Suche nach dem Richtigen, der Herz und Natürlichkeit besitzt, wie ich auch. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 6786.

Ich, Diana, 52 J., beruflich als Krankenschwester tätig, aus deiner Nähe, meine Kolleginnen nennen mich einen richtigen Sonnenschein, habe eine sportlich schlanke Figur, bin vollbusig, gepflegt und eine sehr hübsche, ordentliche Frau. Ich liebe die Häuslichkeit, bin finanziell bestens versorgt, mit eig. Auto, nicht ortsgebunden, lege sehr viel Wert auf Ehrlichkeit und Treue, wünsche mir einen guten Mann für eine liebevolle Partnerschaft. Bitte ruf schnell an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7920.

Beate, 70 Jahre, Witwe, schlank, blond, mit viel Herz. Ich bin lieb, häuslich, ohne Anhang, nicht ortsgebunden und mit Auto flexibel und suche einen Herrn, Alter zweitrangig, der eine liebe Frau braucht. Finanziell bin ich versorgt. Bitte rufen Sie an, damit das Leben wieder einen Sinn bekommt. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9140.

Suche einen lieben Mann bis 85 Jahre! Helga, Mitte 70, zierlich schlank, seit 8 Jahren Witwe und habe bis zur Rente als Postlerin gearbeitet. Bin eine ruhige, ehrliche und hilfsbereite Frau, die von guter Hausmannskost noch was versteht. Den Mann, der mich bei sich aufnimmt, würde ich liebevoll umsorgen. Ich stelle wirklich keine Ansprüche, nur würde ich gern bei Sympathie zu Ihnen ziehen, da ich in meiner kleinen Wohnung so alleine bin. Ich sehe für mein Alter noch gut aus, fahre gern mit meinem kleinen Auto in die Natur, verreise aber nicht so gern, liebe alte Musik, Haus- und Gartenarbeit, sowie ein gemütliches Heim. Ich habe hier keine Verwandten und bin so einsam. Bitte rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 2926.

Christiane, 63 Jahre, eine attraktive, zierlich schlanke Witwe ohne Anhang, gesicherte Verhältnisse, nicht ortsgebunden. Pflege, Trauer, Alleinsein. – Wer kennt das auch und möchte jetzt wieder zu zweit glücklich sein? Suche lieben IHN, bis ca. 70 Jahre. Freue mich auf Deinen Anruf! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7887.

Christin, 39/158, Angestellte bei einem bekannten Versicherungsunternehmen, hat Sonne im Herzen, ist zuverlässig und kein Stubenhocker. Sie hätte sehr gern einen liebevollen Partner an ihrer Seite. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 4809.

Hübsche, zierliche blonde Witwe, Ende 70, ehemalige Krankenschwester und Hobbygärtnerin, mit warmen Augen, einem liebevollen Lächeln und vielen hausfraulichen Vorzügen. Habe große Sehnsucht nach einem netten älteren Mann, mit dem ich wieder glücklich werden will. Ich liebe die Natur, bin gesund, eine sichere Autofahrerin, unternehme gern mal einen kleinen Ausflug, bin aber keine Reisetante. Ich habe keine übertriebenen Ansprüche, ich suche einen einfachen, bodenständigen Mann, der es ehrlich meint, gut zu mir ist und der mich auch mal in den Arm nimmt. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich bei Sympathie auch zu Ihnen ziehen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 4056.

Ich Marco, 38 Jahre, sportlich, braune Augen, solider Handwerker, bin wieder solo und suche Dich, ein ehrliches, weibliches Wesen, gern mit Kinder, mit Lust auf Tanzen, Wellness, Kino, Reisen, Gitarre, Lagerfeuer und vieles mehr für eine echte Liebe, hoffentlich ohne Ende! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9857.

Jürgen, 62/178, Witwer. Letzten Sommer musste ich den Verlust meiner Frau nach langer Krankheit verkraften. Aber jetzt bin ich wieder bereit für eine Partnerschaft mit Reisen, für kulturelle Veranstaltungen und auch das Tanzenbelieben ab und an. Liebe den Gedankenaustausch über Gott und die Welt und bin immer noch offen und neugierig auf das Leben. Einzige Bedingung – keine feste Wohngemeinschaft und nicht täglich aufeinander hocken. Lassen Sie uns den Sommer noch gemeinsam genießen und den Beginn einer aufrichtigen Partnerschaft. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 3080.

Er sucht Sie

Das Leben ist schön, vor allem mit dem richtigen Partner und vielerlei vielen Gemeinsamkeiten, falls wir uns treffen. Entweder es ist ab der ersten Sekunde Liebe oder wir spüren – es wird Liebe oder es ist nichts. Und wenn ja ... dann möchte ich mir dir alt werden und dich immer treu, geborgen und zuverlässig „auf Händen tragen“. Ich bin mir ganz sicher, dich gibt es und wir erleben (noch einmal) die große Liebe mit vielen Schmetterlingen im Bauch. Ich bin Andy, 47 Jahre, mit breiten Schultern zum Anlehnen, schönem EFH und offen für Neues. Freue mich auf Dich. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 3297.

Peter, Mitte 60/179, verwitwet, sympathischer Handwerker, mit breiten Schultern zum Anlehne, gutaussehend, vielseitig interessiert, finanziell abgesichert möchte auf diesem Wege eine liebe Frau fürs Leben finden. Welche Frau liebt die Natur, gemeinsame Unternehmungen und sucht einen treuen Partner. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9662.

Witwer mit Herz, Reinhard, 71/180, ehemaliger Unternehmer im Heizungsbau, bringe Dich täglich zum Lachen, bin gepflegt, gesund, naturverbunden und kann (fast) alles außer böse sein. Ich würde gerne eine liebe Frau kennenlernen, mit der ich im Herbst des Lebens nochmal glücklich werden kann, dabei falle ich garantiert nicht mit der Tür ins Haus. Ich habe meinen Betrieb verkauft, bin großzügig und nicht geizig, reise gern, liebe Kultur, fahre Auto und suche eine lebenswerte Frau, gern auch älter, für eine vertrauensvolle Freundschaft zum Lachen, Reden und schönes Erleben. Sind Sie dabei? Wenn ja, dann rufen Sie an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 5273.

GLÜCKWÜNSCHE

Wir möchten uns für alle guten Wünsche, für kleine und große Aufmerksamkeit und die vielen wunderbaren Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

ganz herzlich bedanken.

Ihr habt dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich bleiben wird.

Karina und Michael Malcherczyk

Grabow, Juli 2024

WERKZEUGE ANKAUF / VERKAUF

TIERMARKT

Bekanntschaft

ER SUCHT SIE

SIE SUCHT IHN

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

DIENSTLEISTUNGEN

DISKRETE TREFFS

Entrupelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung
1€/l/m, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Perleberg Nicole (29) und Olja (34) 2 hübsche Blondinen, super Service, ☎ 0162/5622440 Rotlicht.de

Junger Rentner, 60, sucht Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, mit Interesse für die Natur. WhatsApp 0162/7346940

Mann 44, sucht Sie für feste Beziehung. Raum Wittstock und Umgebung. ☎ (0151) 28977522

Abenteuerlustiger & humorvoller Mann sucht diskrete erotische Treffen. ☎ 0174-6444503

Suche Trödel, Zinn, Besteck, Porzellan, Musikinstrumente o.ä. ☎ 0160 99 647 656

Italiener Hähne, rebhuhnfarbig, f. Halter u. Züchter z. verk., à 15 € ☎ 033986/88 054 (Bitte den AB nutzen/ Rückruf)

Jetzt News App einen Monat lang kostenlos testen!

Wollen Sie alle Neuigkeiten aus Ihrer Region direkt auf Ihrem Smartphone lesen? Mit der MAZ News App sind Sie immer top informiert – über alles Relevante, recherchiert von unserer Redaktion vor Ort. Egal, ob Sie sich für Politik, Wirtschaft, Geschichten aus Ihrer Heimat oder aktuelle Events interessieren – bei uns finden Sie alles auf einen Klick.

Jetzt Kennenlern-Angebot sichern!

MAZ-online.de/newsapp ☎ 0331 2840-140

Oder einfach QR-Code scannen:

Und Lust auf 1.000 € Urlaubsgeld?

Unter den ersten 1.000 Abonnent*innen der MAZ News App verlosen wir automatisch 1.000 €

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

WOCHENSPIEGEL BLITZLICHT

Gelungenes Sommerfest

Mit über 200 Besuchern war das diesjährige Sommerfest im Stadtmuseum am Tag der Industriekultur vergangenen Samstag ein voller Erfolg. Zahlreiche Veranstalter aus der Region präsentierten sich im Museumshof der „Alten Burg“. So waren die Heimatstuben Groß Breese und Cumlosen und das Kreismuseum Osterburg vertreten, an dessen Stand die Besucher traditionell Seile herstellen konnten. Während man bei der Töpferin Annett Schulz nicht nur die Original Tesmer Seifenschalen erwerben, sondern auch Keramik beim Sommerfest-Quiz gewinnen konnte, ging bei der Verlosung des Veritasklubs die Kinder-Nähmaschine in die Wittenberger Röhlstraße. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Mit herzhaftem Grillfleisch am Museumsstand, Marshmallows von der Feuerschale und selbst gebackenem Süßen vom Stand des Jugendforums Prignitz war für jeden Geschmack etwas dabei. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, resümiert Museumsleiter Marcel Steller, „und besonders gefreut hat mich, dass wirklich alle Alters- und Zielgruppen bei uns zu Gast waren und sich wohlgefühlt haben“. Im nächsten Jahr wird es eine Fortsetzung geben, gibt er einen Ausblick.

Text: WS, Fotos: Marcel Steller, Gerhard Baack



Blumenpyramide am Perleberger Rathaus

PERLEBERG. Am vergangenen Montag wurde eine Blumenpyramide mit sechs Ebenen vor dem Treppengiebel des Perleberger Rathauses aufgestellt. Schon am ersten Tag gab es dafür lobende Worte von Bürgern der Stadt. „Es ist eine Probpflanzung“, sagt Birgit Rinder, Sachgebietsleiterin Grünanlagen des Stadtbetriebshofes. „Mit der einjährigen Sommerbepflanzung wollen wir ausprobieren, was möglich ist.“ Gleichzeitig wollen sie und ihre Mitarbeiter sehen, wie die Pyramide bei den Perlebergern und ihren Gästen ankommt. Auch stehe

noch nicht fest, in welchen Farben dann die Blumen sich zum Brandenburg-Tag 2025 präsentieren sollen. Jetzt wurden Blumen aus der Reservepflanzung als Test genutzt. „Unsere Vorstellungen gehen dahin, dass die Pflanzen dann so aus den sechs Ebenen herausranken, dass die Schalen nicht mehr zu sehen sind.“ Bis zum Herbst soll die Blumenpyramide vor dem Rathaus stehenbleiben. Bis dahin werde feststehen, wie die Bepflanzung zum Brandenburg-Tag 2025 aussehen wird und ob es noch weitere Blumenpyramiden im Stadtbild geben soll. WS

Olá, Brasil!

Konzertereignis am 24. August auf der Kulturfarm Groß Pankow

GROß PANKOW. Auf der Kulturfarm und im ehemaligen Gutshaus Groß Pankow ist am 24. August ein ungewöhnliches Konzertereignis zu erleben. Mehr als 100 Musikerinnen und Musiker des Jungen Ensembles Berlin (JEB) und des Orquestra Sinfônica Jovem de Goiás (OSJG) aus Brasilien vereinen sich zu einem gigantischen Orchester. Unter dem Motto „Olá, Brasil!“ erwartet die Besucher ein musikalischer Rundgang, der von klassischen kammermusikalischen Stücken

bis hin zu großorchestralen Werken reicht. Kulturfarm-Gründerin Julia Seemann zeigt sich begeistert: „Es ist ein Privileg, ein so ambitioniertes musikalisches Projekt zu beherbergen. Diese Veranstaltung zeigt, wie wir auf der Kulturfarm Raum schaffen für Begegnungen zwischen Kulturen, Generationen und musikalischen Traditionen. Sie symbolisiert die vereinende Kraft der Musik.“ Professor von Barsewisch, der Eigentümer des ehemaligen Gutshauses, spricht von

einem kulturellen Meilenstein für Groß Pankow und die Prignitz. Die Zuschauer können sich auf eine exquisite Mischung aus europäischer Klassik und den lebhaften Rhythmen Südamerikas freuen, begleitet von einem reichhaltigen gastronomischen Angebot. Dieses Konzert ist nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, das die lokale Kultur bereichert und die Prignitz als einen lebendigen Ort des kulturellen Austauschs präsentiert. Das Kulturereignis beginnt mit einem Picknick-

Konzert um 11 Uhr im ehemaligen Gutspark Groß Pankow. Die Gäste sind eingeladen, ihren eigenen Picknick-Korb, Liegedecken oder Campingstühle mitzubringen. Im Anschluss zum Kammerkonzert ab 14 Uhr ist erstmals ein Konzert im ansonsten nicht öffentlich zugänglichen ehemaligen Gutshaus Groß Pankow zu erleben. Höhepunkt des Tages wird dann das gemeinsame Orchesterkonzert um 17 Uhr auf der Kulturfarm sein. Das Programm kann sich sehen lassen: Ge-

spielt wird zunächst Péleas & Mélisande, op. 46 von Jean Sibelius. Anschließend erklingt die Tragische Ouvertüre, op. 81 von Johannes Brahms. Nach einer Pause folgen Estancia/ Danzas del Ballet von Alberto Ginastera, Tico Tico No Fubá, Danzón No. 2 von Arturo Márquez und zum Abschluss das Auftragswerk tba von Chiquinha Gonzaga. WS

Tickets erhältlich unter:
www.kultur.farm/tickets, sowie
weitere Informationen unter: kultur.farm/event/brasil

ANZEIGE

Trost im Netz

Das Trauerportal der Märkischen Allgemeinen gibt Hilfestellung

Wir sind es inzwischen gewohnt, viele Dinge online zu erledigen. Immer wichtiger werden deshalb auch Trauerportale im Netz, zum Beispiel das Trauerportal der MAZ. Dort ist es möglich, zum Beispiel eine Traueranzeige in der Zeitung zu schalten oder eine Gedenkseite für eine verstorbene Person einzurichten. Besucher des Onlineportals können sich über Trauerfälle informieren oder eine virtuelle Kerze zur Erinnerung

an Verstorbene anzünden. Durch häufigen Wohnortwechsel leben Angehörige, Freunde und Bekannte heute oft weit verstreut. Deshalb sind Online-Trauerportale wichtig, denn sie ermöglichen es auch über große Entfernungen, sich über Todesfälle zu informieren und die eigene Trauer auszudrücken. Hinterbliebene können durch Fotos und Erzählungen die Erinnerung an gemeinsame Stunden bewahren. Eine Stichwortsuche ist möglich, mit der sich

für einen gewünschten Zeitraum die in der Märkischen Allgemeinen erschienenen Traueranzeigen filtern lassen. Zudem sind Dienstleister, vor allem Bestattungsunternehmen, mit detaillierten Informationen über ihre Angebote und Kontaktdaten aufgeführt. Darüber hinaus bietet das Trauerportal eine Fülle von weiteren Ratschlägen und Informationen. In einem ausführlichen Ratgeberbereich gibt es zum Beispiel Hinweise zu den Formalitäten, die nach einem Todesfall zu erledigen sind, sowie Empfehlungen zu Trauerfloristik, Friedhöfen oder zu Grabsteinen. Unter dem Stichwort Kondolieren finden sich Anregungen für die passenden Formulierungen in Kondolenzschreiben etwa beim Tod von Kollegen, Bekannten oder im Freundeskreis. Es liefert der Rat-

geber Antworten bei Fragen bezüglich der Eröffnung eines Testaments oder zur Bestattungsvorsorge. Wer möchte, kann auch den Trauerhilfe-Service des Portals mit einem Live-Chat in Anspruch nehmen. Zu bestimmten Zeiten ist eine Trauerberaterin telefonisch erreichbar. Ulrich Nettelstroth

INFO Das Trauerportal der Märkischen Allgemeinen finden Sie unter MAZ-trauer.de

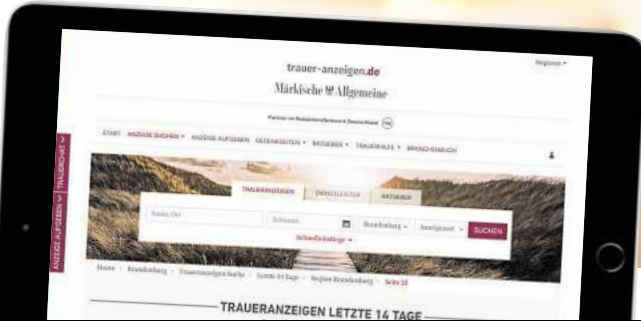


FOTO: ADOBE STOCK/GUDRUN